



Protokoll

(Videokonferenz)

über die 2. Sitzung
der Resonanzgruppe im Handlungsfeld 1 „Verbände unterstützen, beraten und vernetzen“
am 11.08.2021

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:50 Uhr

Sitzungsleitung: Julia Hämel

Anwesend

Angela Andree	NRW Judo-Verband
Thorsten Flügel	Essener Sportbund
Gustav Hensel	KSB Wesel
Alina Herre	LSB NRW
Helmut Joosten	Westdt. Tischtennisverband
Heike Kischkel	FLVW
Hubert Martens	Westdt. Volleyballverband
Martina Mazur-Herrera	NRW Triathlon Verband
Carsten Rabe	WTB
Frank Rabe	Schwimmverband NRW
Sebastian Staats	Sportbildungswerk
Jonas Stratmann	LSB NRW
Dr. Michael Timm	Westdt. Hockeyverband
Lars Wiesel-Bauer	BRSNW

Entschuldigt:

Yvonne Altstetter	LSB NRW
Dr. Hermann-Josef Baaken	KSB Rhein-Kreis Neuss
Juliane Knoke	LSB NRW
Jürgen Kreyer	Westdeutscher Fußball Verband
Jens Lüthge	Kanuverband NRW
Dr. Christoph Niessen	LSB NRW
Dr. Peter Wastl	Leichtathletik-Verband Nordrhein

Begrüßung

J. Hämel begrüßt die Sitzungsteilnehmer*innen, insbesondere die drei Vertreter der Bünde, die erstmalig an der Sitzung der Resonanzgruppe teilgenommen haben. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungswünsche.

TOP 1 Verdichtung der bisherigen Diskussion in vier Schwerpunkten

Grundlage für die Diskussion ist das im Vorfeld versendete Dokument zur Verdichtung der bisherigen Diskussion in vier Schwerpunkten.

Des Weiteren wurde eine Zuordnung der Einzelthemen zu Mitgliedern des Kernteams/der Resonanzgruppe für die weitere Konkretisierung vorgenommen. Ziel aller Arbeitsgruppen soll es sein, Ideen auszutauschen und Perspektiven zu skizzieren. Alle Arbeitsgruppen skizzieren bis Montag, 06.09.2021 ihre Ideen und übermitteln diese an Dr. Christoph Niesen/J. Hämel.

1) Finanzielle Förderung

Die Resonanzgruppe hat beschlossen, dass der Schwerpunkt zukünftig mit „**Finanzielle Unterstützung**“ bezeichnet wird.

1.2. Entwicklungsmöglichkeiten

- a) Förderprogramme im neuen Vereinbarungszeitraum 2023-2027 dynamisieren (**Kernteam/CN**)
- b) Alle Förderverfahren in das LSB-Förderportal integrieren (**Kernteam/JS**)
- c) Neue Berechnungsparameter für die Struktur- und Organisationsförderung entwickeln (**Dr. Michael Timm, Jürgen Kreyer (im Nachgang der Sitzung), Helmut Joosten, Frank Rabe, Carsten Rabe, Andreas Kleegräfe, Gustav Hensel, Martina Mazur-Herrera**)
 - ➔ J. Stratmann koordiniert einen Abstimmungstermin. Alle Beteiligten skizzieren im Vorfeld ihre Gedanken.
- d) Förderzweck in der Organisationsförderung aus Landesmitteln erweitern (**Kernteam/JS**)
- e) Empfehlungen der Sportschuluntersuchung von Krause & Böttcher für alle Sportschulen der Fachverbände und des LSB NRW umsetzen (z.B. gemeinsame Vermarktungsplattform o. gemeinsamer Einkauf)
 - ➔ Die Resonanzgruppe hat entschieden, dass das Thema in den Bereich 2.2.1. „Organisationsentwicklung“ überführt wird.
 - ➔ Bei der weiteren Behandlung des Themas sollen auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie berücksichtigt werden.
 - ➔ J. Stratmann koordiniert einen Abstimmungstermin mit den Vertreter*innen der Resonanzgruppe, die verbandseigene Sportschulen haben. Im Rahmen dieses Termins werden Ideen ausgetauscht und Perspektiven für die kommenden Jahre zusammengetragen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden alle FV einbezogen, die verbandseigene Sportschulen haben.

- f) Nichtolympische Sportarten stärken
 - ➔ Das Thema soll zukünftig als „Nichtolympische Sportarten fördern“ bezeichnet werden
 - ➔ Keine weitere Bearbeitung bis zur nächsten Resonanzgruppensitzung
- g) Fachverbandsarbeit vor Ort fördern
 - ➔ Keine weitere Bearbeitung bis zur nächsten Resonanzgruppensitzung

2) Organisations- und Personalentwicklung

2.2.1 Überverbandliche Entwicklungs- und Innovationsmöglichkeiten

Personalentwicklung

- a) Arbeitgeberprofil „Sportfachverband“ für hauptberufliche Mitarbeiter*innen entwickeln (**Kernteam/YA/Helmut Joosten**)
- b) Rekrutierungsstandards für hauptberufliches Personal der Fachverbände entwickeln (**Kernteam/YA**)
- c) Modell zum mobilen Arbeiten nach Corona erarbeiten
 - ➔ Der LSB NRW stellt in einer der nächsten Resonanzgruppensitzungen die Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten vor. Die FV entscheiden, welche Dinge sich ggf. in die Abläufe des jeweiligen FV integrieren lassen.
- d) Festes Aus-/Fortbildungsprogramm des Landessportbundes für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Fachverbände und für gesamte Vorstände bzw. Präsidien anbieten
 - ➔ J. Hämel prüft die bestehenden Angebote bzw. Aus-/Fortbildungsprogramme, die in der Vergangenheit angeboten wurden. Zudem wird geprüft, wie die Angebote genutzt wurden. Die Ergebnisse werden in der nächsten Resonanzgruppensitzung vorgestellt.
- e) Leadership-Programm für ehrenamtliche und hauptberufliche Führungskräfte von Fachverbänden (Modell der Führungsakademie)
 - ➔ J. Hämel nimmt Kontakt mit der Führungsakademie auf und prüft das Konzept. In der nächsten Sitzung der Resonanzgruppe werden die Ergebnisse vorgestellt.

Organisationsentwicklung

- f) Abgestufte Führungsmodelle Ehrenamtlichkeit/Hauptberuflichkeit zur Verfügung stellen (**Kernteam/CN**)
- g) Formate für den kollegialen Austausch entwickeln und fördern
 - ➔ Die Resonanzgruppe hat entschieden, dass das Thema in den Schwerpunkt drei „Zusammenarbeit der Fachverbände untereinander und mit dem Landessportbund NRW“ überführt wird.
 - ➔ Keine weitere Bearbeitung bis zur nächsten Resonanzgruppensitzung

- h) Gemeinsame Geschäftsstelle für kleine Fachverbände bereit stellen (**Kernteam/AH/Dr. Michael Timm, Sportbildungswerk**)
 - ➔ A. Herre lädt die o.g. Vertreter*innen der Resonanzgruppe zu einem gemeinsamen Termin ein, in dem skizziert wird, was mit Blick auf eine gemeinsame Geschäftsstelle wichtig ist. Zu einem späteren Zeitpunkt werden alle potentiellen FV eingeladen, die von der gemeinsamen Geschäftsstelle partizipieren können/möchten.
 - ➔ Wichtig ist, dass der Mehrwert der gemeinsamen Geschäftsstelle deutlich gemacht wird und die erforderliche Eigenleistung von Beginn an kommuniziert wird.
- i) Verband für kleine Fachverbände gründen (Anschlussfähigkeit für neue/kleine Sportarten, siehe auch derzeitiger Budoverband NRW) (**Kernteam/AH**)
- j) IT-Systeme/-Tools und entsprechende Rahmenverträge gemeinsam nutzen (Hubert Martens, Sportbildungswerk)
 - ➔ Aktueller Stand AG Digitalisierung (Jens Wortmann, Ilja Waßenhoven)
 - ➔ Die TN skizzieren ihre Ideen. Der LSB lädt zu einem Termin ein, um die Ideen zusammenzutragen.
- k) Gemeinsame Ansprechstelle zu PSG, Anti-Doping, Anti-Rassismus, Anti-Diskriminierung und Good Governance (ggf. externe Integritätsstelle/Ombudsstelle)
 - ➔ Überführung des Themas in das HF 13
- l) Eigenen Fachverbandsbereich in VIBSS schaffen (**Kernteam/AH/CN**)
- m) Neue Kultur der Sportfachlichkeit und des Wettkampfsportes fördern
 - ➔ Der Punkt kam aus dem Kick-Off. Da es keine konkreten Wünsche/Vorschläge hierzu gibt, wird der Punkt vorerst gestrichen.

2.2.2 Individuelle innerverbandliche Entwicklungsmöglichkeiten

- a) Zusammenarbeit von Fachverband und Fachverbands-Jugenden ausbauen (z.B. Patenschaftsmodelle, Doppelspitzen)
 - ➔ Keine weitere Bearbeitung bis zur nächsten Resonanzgruppensitzung
- b) Next-Leader-Programme im Ehrenamt entwickeln
- c) Next-Trainer-Programme im Leistungssport entwickeln
 - ➔ Die Resonanzgruppe hat entschieden, dass das Thema in das HF 6 überführt werden soll.
- d) Gleichberechtigte Teilhabe fördern (z.B. gezielte Förderung von Frauen in Verbandsführung und im Trainingsbereich, Quoten, geschlechtergerechte Kommunikation)
 - ➔ Bei diesem Thema sollte unbedingt auch die Vielfalt bei der Personalauswahl berücksichtigt werden.
 - ➔ Keine weitere Bearbeitung bis zur nächsten Resonanzgruppensitzung.

3) Zusammenarbeit der Fachverbände untereinander und mit dem Landessportbund NRW

3.2 Entwicklungsmöglichkeiten

- a) Fachverbandsübergreifend Wettkämpfe veranstalten
 - ➔ Spielformen in Fachverbänden
 - ➔ Landesmeisterschaften
- b) Austausch innerhalb von Sportartengruppen intensivieren (Teamsport, Natursport etc.)
- c) Aus-/Fortbildungen von Trainer*innen (anteilig) gegenseitig anerkennen
 - ➔ Werden im Rahmen des Qualitätszirkels Qualifizierung der Bünde und Verbände behandelt.
- d) Trainer*innen anteilig fachverbandsübergreifend aus- und fortbilden
 - ➔ Rücksprache HF 6, ggf. Überführung in das HF 6
 - ➔ Werden im Rahmen des Qualitätszirkels Qualifizierung der Bünde und Verbände behandelt
- e) Fortbildungsangebote zu gesellschaftspolitischen Themen im kompletten Verbundsystem anerkennen
- f) Gemeinsamen Qualitätszirkel Qualifizierung ausbauen
 - ➔ Bereits für das 2. Halbjahr in 2021 terminiert
- g) Talenttransfer fördern

H. Martens regt an, die oben aufgeführten Punkte nochmal mit ausgewählten Vertreter*innen der Fachverbände zu diskutieren.

Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Sitzungen der Resonanzgruppe präsentiert.

4) Zusammenarbeit der Fachverbände mit den Stadt- und Kreissportbünden

- a) Modellprojekte zur Zusammenarbeit mit Bünden entwickeln
- b) Fachschaftsarbeit auf kommunaler Ebene intensivieren
- c) Sportartübergreifende Fachschaften auf kommunaler Ebene bilden
- d) Zusammenarbeit mit Schulen intensivieren
- e) Kommunale Fördermöglichkeiten stärker nutzen
- f) Gemeinsamen QZ Qualifizierung bilden
 - ➔ Die Resonanzgruppe hat entschieden, das Thema in den Schwepunkt drei zu überführen.

Im Rahmen einer kleinen Arbeitsgruppe werden die Themen a bis e behandelt und erste Ideen skizziert. Folgende Personen nehmen an der Arbeitsgruppe teil: **Hermann-Josef Baaken (im Nachgang der Sitzung), Gustav Hensel, Thorsten Flügel, Helmut Joosten, Jürgen Kreyer (im Nachgang der Sitzung), Holger Wölk (BRSNW), Dr. Michael Timm,**

Sebastian Staats. Der LSB lädt zu einem digitalen Termin zum Austausch ein. Im Vorfeld skizzieren die o.g. Verbandsvertreter*innen erste Ideen.

TOP 2 Einführungstext zum Handlungsfeld für den Ergebnisbericht

Basierend auf dem im Vorfeld verschickten Entwurf für den Einführungstext für den Ergebnisbericht hebt die Resonanzgruppe folgende Punkte hervor und bittet diese im Einführungstext zu berücksichtigen:

- ➔ Zielgruppenspezifisch
- ➔ Detailliertere Beschreibung, was die FV ausmacht
- ➔ Hervorheben, dass die FV der LSB sind
- ➔ Erwähnung des Verbundsystems

Der von Lars Wiesel-Bauer finalisierte Einführungstext unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Punkte ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 3 Verschiedenes, u.a. Gestaltung eines Vereinshearings

J. Hämel berichtet, dass eine Arbeitsgruppe der Pat*innen der Handlungsfelder 1, 2 und 3 z.Zt. ein Format für ein gemeinsames Vereinshearing der drei Handlungsfelder erarbeitet. Folgende Punkte sollen lt. Resonanzgruppe in ein Vereinshearing mit einfließen:

- Was erwarten die Vereine von den Bündeln und Verbänden, um sie besser zu unterstützen?
- Es soll ausschließlich auf die wichtigsten Schwerpunkte/Themen aus den drei HF eingegangen werden, damit die Vereine nicht überfordert sind.

TOP 4 Format des Ergebnisberichts

J. Hämel stellt den ersten Entwurf der Map für das Handlungsfeld 1 sowie die Kapitel der Textbausteine für das Endprodukt vor. Das Endprodukt ist in folgende Kapitel aufgeteilt:

1. Handlungsfeld
2. Ausgangslage und besondere Herausforderungen im Handlungsfeld
 - 2.1 Im Sport-Kontext
 - 2.2 Im gesellschaftlichen Kontext
 - 2.3 Im politischen Kontext
3. Schwerpunkte und Themen der Sportentwicklung im Handlungsfeld
 - 3.1 Bestände sichern
 - 3.2 Weiterentwicklungen
 - 3.3 Innovative Ansätze
4. Netzwerk zur Umsetzung

Julia Hämel
Sitzungsleitung/Protokoll

Anlage
Einführungstext zum Handlungsfeld